format
by farbenmix

— NÄHEN für STARKE Frauen —

Schnittmuster-Konzept

Komfort-Hose

Fotoanleitung

Sabine Pollehn

www.format-naehen.de

Hinweis

Die **Hosen-Exklusiv-Welt** unterliegt, wie die „reale“ Welt auch, einem stetigen Wandel. Daher, bevor du mit dem Nähen beginnst, schau immer wieder mal in der Exklusiv-Welt vorbei. Von Zeit zu Zeit kommen kleine Tutorials hinzu oder wir ergänzen den Schnitt mit Variationen und hilfreichen Workbooks.

Hast du einmal den Bonuscode deines Schnittes/Ebooks eingegeben, kommst du immer wieder in die Exklusiv-Welt ohne erneut den Code einzugeben. Um in die Exklusiv-Welt zu gelangen musst du im farbenmix-Shop angemeldet sein (www.farbenmix.de), dann betrete deine Ebook-Bibliothek (ganz oben in der grauen Leiste) und wähle „Komfort-Hose“ aus.

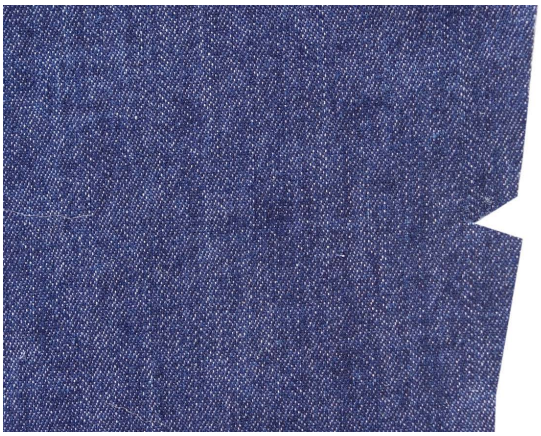
Schon bist Du in der **Hosen-Exklusiv-Welt** und hast damit Zugang zu allen Anleitungen, Videos und Ergänzungen.

Nähanleitung Komfort-Hose

Alle Teile entsprechend der Schnittteilliste mit Nahtzugabe im geraden Fadenlauf zuschneiden. Die Nahtzugabe sollte an allen Nähten ca. 1,0 - 1,5 cm betragen, an Saumkanten werden 2 - 3 cm zugegeben. Auf Maß zuzuschneidende Schnittteile enthalten bereits die Nahtzugabe! Müssen abweichende Nahtzugaben zugegeben werden, so wird dies jeweils in der Anleitung vermerkt! Alle Markierungen des Schnittes auf den Stoff übertragen.

1. Hosenteile zuzüglich Nahtzugabe zuschneiden, alternativ kann die Hose ohne Taschen zugeschnitten werden.

Dann mit Hilfe des Schnittteils „Tasche mit Seitenteil“ die fehlende Ecke ergänzen.



2. Alle Markierungen durch Knipse in die Nahtzugabe oder mit Stift auf die linke Stoffseite übertragen.

3. Tasche mit Eingriff und Tasche mit Seitenteil zuschneiden. Bei dickeren Stoffen den **Tipp** zur Taschenverarbeitung auf Seite 18 beachten.

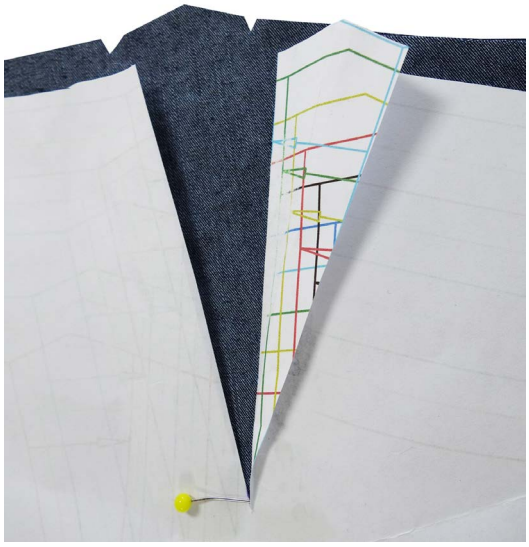
Der innerer Taschenbeutel (Tasche mit Eingriff) sollte bei dickeren Stoffen aus dünner Baumwollwebware zugeschnitten werden, er ist an der fertigen Hose nicht von außen sichtbar.

Für einen normalen Bund einen Stoffstreifen in der gewünschten Höhe zuschneiden, diesen noch nicht auf die genaue Länge/Breite kürzen.

Für einen Bund aus Bündchenware einen Streifen aus Bündchenware in Wunschhöhe zuschneiden. Auch hier wird die endgültige Länge/Breite später angeglichen.

4. Abnäherenden durch kleine Einschnitte markieren.

5. Am Schnittmuster eine Abnähersei-te einschneiden, den Abnäher zur Seite falten und auf der linken Stoffseite die Abnäherspitze markieren. Ggf. auch die Äbnäherschenkel anzeichnen.



6. Mit einer durchgestochenen Na-del lässt sich die Spitze auf der linken Stoffseite des anderen Hosenteils übertragen und auch hier den Abnäher kennzeichnen.

7. Hosenteil rechts auf rechts falten, die Knipse treffen aufeinander. Den Abnäher von der Stoffkante beginnend nähen. Dabei eine leichte Rundung nach außen nähen und den Abnäher sanft zur Kante auslaufen lassen.

Siehe dazu auch dieses VIDEO.

8. Abnäher zur rückwärtigen Mitte falten und an der Oberkante mit ein paar Stichen fixieren, auf Wunsch knappkantig absteppen.

9. Tasche mit Eingriff an den Eingriff der vorderen Hose nähen. Bei dehnbaren Stoffen vorher ein Nahtband aufbügeln.

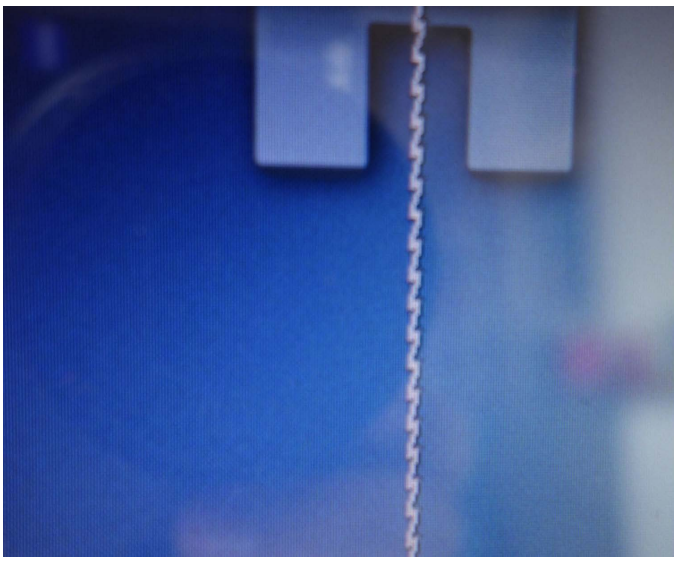
Bei sehr feinen Stoffen bitte die Nähweise auf Seite 12 beachten!

10. Taschenbeutel nach innen falten und die Kante gut ausbügeln und/oder knappkantig absteppen.

11. Tasche mit Seitenteil entlang der Rundung rechts auf rechts auf den inneren Taschenbeutel nähen.

12. Taschenbeutel ordentlich in die Hose falten und an der Ober- und Seitenkante knappkantig fixieren.

13. Seitennaht schließen, dabei die Markierungen beachten.



BEACHTEN: gerade bei kurvigeren Figuren sind die Hosennähte durch Bewegung sehr belastet. Daher entweder mit einer Geradstichnaht nähen und die Stoffkanten zusammen versäubern, am besten von außen knapp absteppen. Bei feineren Stoffen, wenn die Stofflagen einzeln versäubert werden, empfiehlt sich eine stabile Naht wie der Dreifach-Geradstich oder der Stilstich.

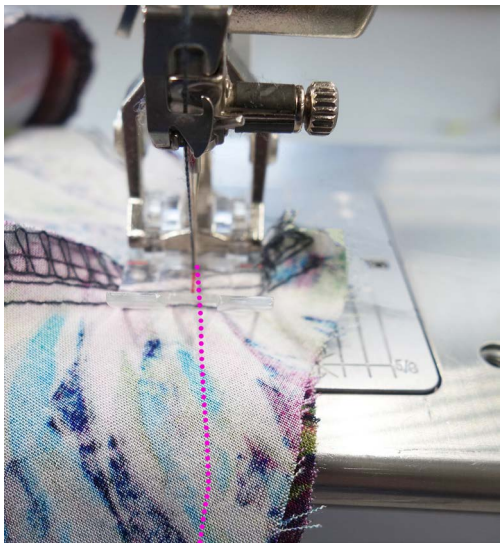
15. Seitennaht ggf. in das rückwärtige Beinteil bügeln und absteppen.

16. Innere Beinnaht schließen, dabei von unten nähen und die Markierungen beachten.

17. Ein Hosenbein auf rechts krempeln und in das andere stecken, die Kreuzpunkte im Schritt treffen aufeinander und die Nahtzugaben zeigen zur rückwärtigen Hose. Sollte sich an der Stelle eine kleine Spitze ergeben, kann diese sanft begradigt werden.

18. Schrittnaht nähen, dabei auf stabile Nähte achten! Auf Wunsch bei sportlichen Hosen knappkantig absteppen. EMPFEHLUNG: die Hose überprobieren und ggf. die Schrittnaht anpassen.

Sollte sich im Laufe diverser Feinanpassungen an der rückwärtigen Schrittnaht eine seltsam hochstehende Ecke gebildet haben, so sollte die beim Bund annähen begradigt werden.



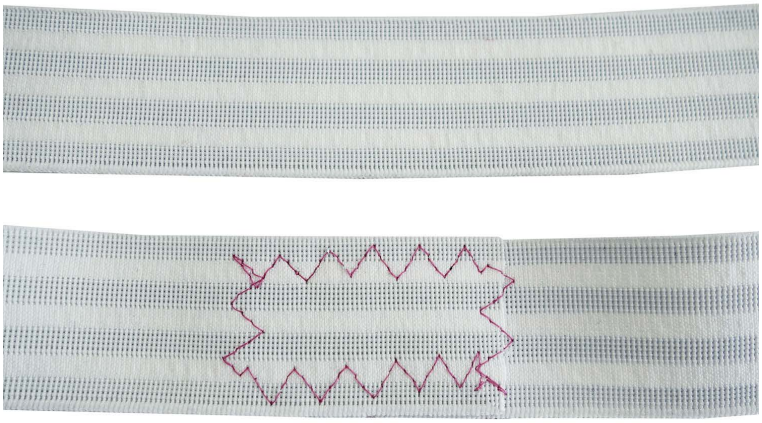
Das bedeutet, an der rückwärtigen Mitte wird im geraden Nahtverlauf der Bund angenäht. Die Ecke steht zunächst über, kann nach dem Annähen dann zurückgeschnitten werden.

19. Obere Hosenkante gerade legen und die Länge des Bundstreifens nochmal abgleichen. Ggf. hat sich durch diverse Feinanpassungen die Bundweite etwas geändert und muss etwas angepasst werden. Beim Angleichen die Nahttzugabe nicht vergessen!

19a. Alternativ kann ein Bündchenbund genäht werden. Diesen gut gedehnt an die Hose anlegen oder direkt in Taillenhöhe abmessen, um die Länge zu ermitteln.

20. Bei dehnbaren Stoffen (z.B. Stretchjeans) kann der Bundstreifen ca. 4 cm schmaler sein als bei nicht dehnbaren. Er wird dann minimal gedehnt angenäht.

Die Nähweise für besonders feine Stoffe ist auf Seite 14 beschrieben.



21. Gummiband gut gedehnt in Taillenhöhe abmessen und zum Ring schließen.

22. Bündchenstreifen ebenfalls zum Ring schließen, Nahtzugaben auseinander falten und den Streifen zur Hälfte bügeln. Entweder den Streifen rechts auf links an die Hose nähen, die Nahtzugabe befindet sich dabei in der rückwärtigen Mitte. Dann Gummiband einlegen die vordere Nahtzugabe des Streifens umklappen und auf die rechte Seite der Hose nähen, damit wird die vorherige Naht überdeckt.

23. Alternativ den Streifen längs falten, das Gummiband einlegen und mit der offenen Kante rechts auf rechts an die Hose nähen.

24. Auf Wunsch die Oberkante des Bundstreifens knappkantig absteppen. Zusätzlich kann die Nahtzugabe in die Hose geklappt und knappkantig auf der Hose gesteppt werden. Bei sportlichen Hosen können kleine Zickzackraupen den Tascheneingriff sichern.

25. Hosenbeine säumen.

Fertig!

Ergänzungen für feine Stoffe

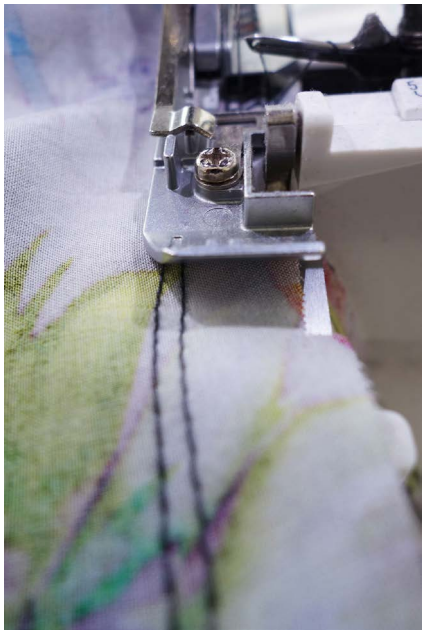
Feine Taschen
1.Nahtband auf die linke Stoffseite des Tascheneingriffs bügeln.

2. Innenliegenden Taschenbeutel rechts auf rechts annähen

3. Taschenbeutel und Nahtzugabe nach außen klappen und im Abstand von 3 mm zur ersten Naht absteppen (Untersteppnaht).

4. Taschenbeutel nach innen bügeln. Die Kante des Eingriffs sollte ganz knapp den inneren Taschenbeutel überdecken.

Von außen ist so keine Steppnaht zu sehen, die Kante ist aber dennoch sehr schön ausgeformt.



6. Aus feinem Stoff den unteren Taschenbeutel mit **zwei** Geradstichnähten und einer Versäuberungsnaht rechts auf rechts gegen den innenliegenden Taschenbeutel nähen.

Feiner Hosenbund

1. An beiden kurzen und an einer langen Kante versäubern. Bundstreifen längst mittig links auf links falten und bügeln. Bund wieder auffalten.

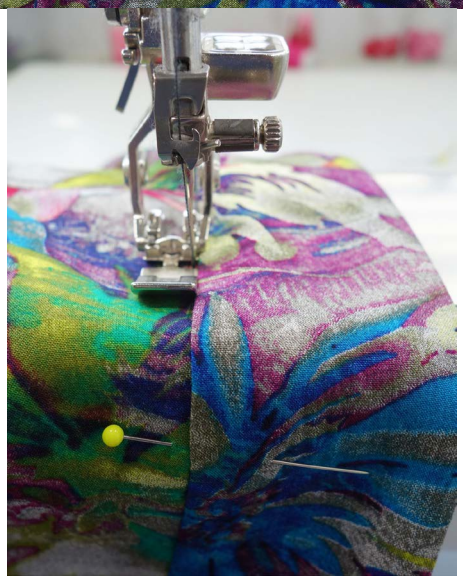
2.Rechts auf rechts an den kurzen Enden aufeinander nähen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibandes auf der Seite der langen versäuberten Kante lassen. Kurze Nahtzugaben auseinander bügeln.

3. Mit der offenen, nicht versäuberten Kante an den Hosenbund stecken und rundherum rechts auf rechts annähen.

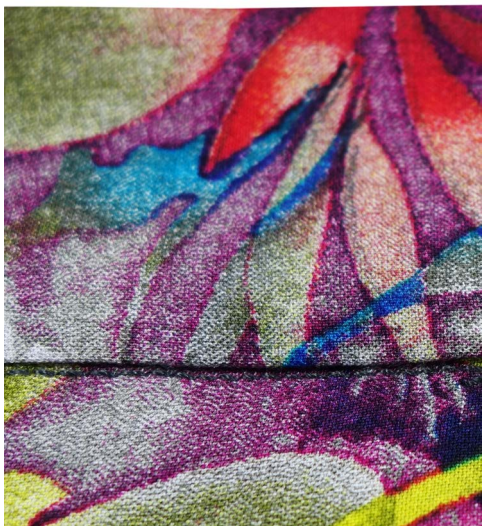
4.Bund erst nach oben, dann auf die linke Stoffseite der Hose klappen.

5. Von der rechten Stoffseite aus anstecken.

6. Innen überdeckt die versäuberte Kante die soeben genähte Naht.



7. Mit dem Reißverschluss- oder Kantennähfüßchen direkt im Schatten der ersten Naht annähen.



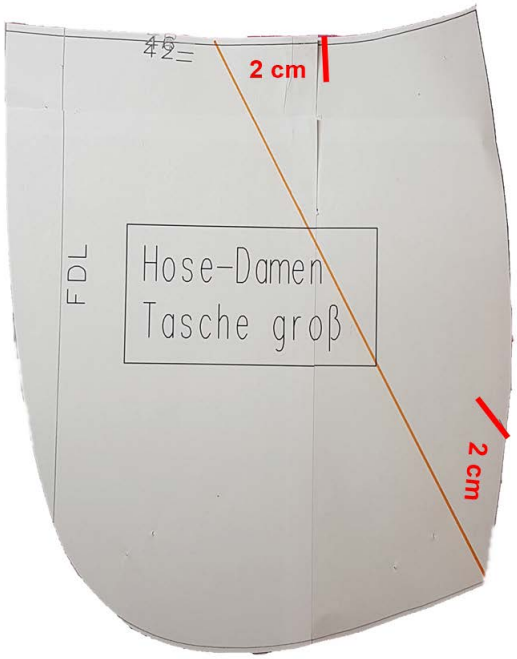
8. Dadurch, dass die Naht im „Schatten“ liegt ist sie von außen kaum zu erkennen.

9. Auf der Rückseite wird die versäuberte Kante mitgefasst.

11. Gummi einziehen, fertig!

Tipp zur Taschenverarbeitung bei dickeren Stoffe

Bei dickeren Stoffen trägt der Taschenbeutel mit Seitenteil oftmals zu dick auf, wenn er komplett aus dem dickeren Stoff zugeschnitten wird. Daher reicht es aus, nur den sichtbaren Teil des Taschenbeutels aus dem eigentlichen Stoff zu fertigen.



Dazu zunächst wie gewohnt die Tasche mit Seitenteil aus einem dünnen Baumwollstoff 2 x gegengleich zuschneiden.

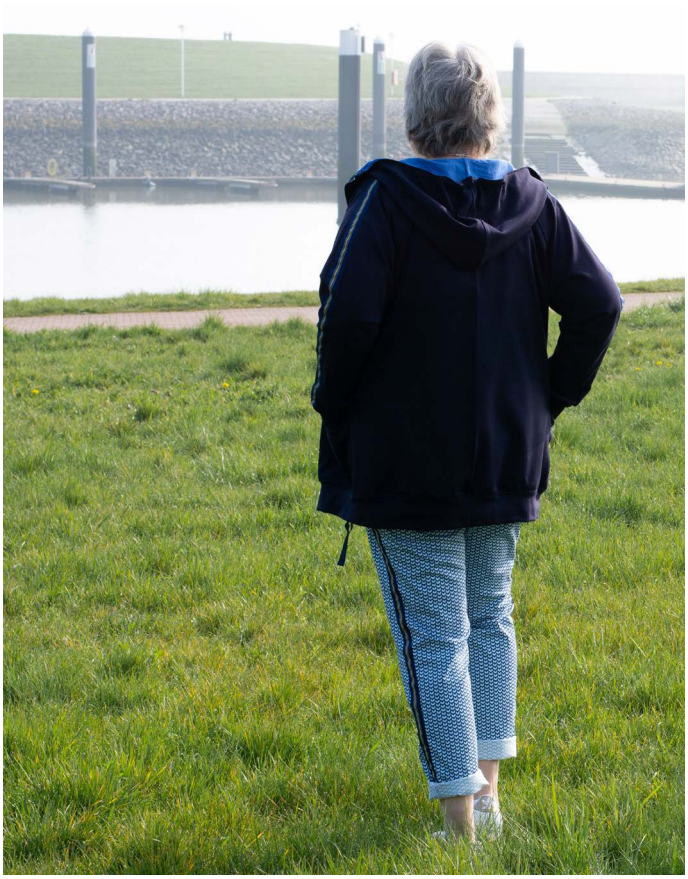
Dann beim Papierschnittteil des Taschenbeutels ca. 2 cm von den Ansatzmarkierungen entfernt eine diagonale Linie ziehen und das Schnittteil dort zerschneiden.

Nun das separat entstandene Seitenteil 2 x gegengleich aus Außenstoff inkl. Nahtzugabe zuschneiden.

Die diagonale Kante mit der Overlock oder Zickzackstich versäubern.

Das Seitenteil dann entsprechend passgenau auf den Taschenbeutel legen und feststecken.

Seitenteil aus Hosenstoff einmal rundherum feststeppen und dann die Tasche mit Seitenteil wie gewohnt weiter verarbeiten.



ARGUS
SEEHECHT